

## **Selbstverpflichtungserklärung der Trainer\*innen**

Ich bin mir meiner Verantwortung und Vorbildfunktion in der Judoabteilung des TV Werne gegenüber den Kindern und Jugendlichen bewusst und verhalte mich entsprechend verantwortungsvoll. Ich verpflichte mich, alles in meiner Kraft Stehende zu tun, dass niemand den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen seelische, körperliche oder sexualisierte Gewalt antut.

### **Angemessener Umgang mit Nähe und Distanz**

Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit der persönlichen und individuellen Auffassung von Nähe und Distanz um. Ich beachte dies auf der körperlichen und seelischen Ebene. Von mir ausgeübter Körperkontakt findet in dem für Judotechniken notwendigen Maß statt. Ich stelle die Notwendigkeit transparent dar.

Nehme ich einen unangemessenen Umgang mit Nähe wahr, thematisiere ich dies und übergehe es nicht. Bei Einzelkontakt zwischen mir und Schutzbefohlenen muss dieser begründbar und nachvollziehbar sein. Trainingsräume sind für andere Trainer\*innen und Eltern stets einsehbar.

### **Sprache erzeugt Realitäten**

In unserem Sprachgebrauch schleichen sich schnell ausgrenzende oder sexualisierte Ausdrucksweisen ein. Ich achte bewusst darauf, dass ich solche Ausdrucksweisen unterlasse. Verletzungen und Abwertungen anderer spreche ich an. Ich nutze eine adressatengerechte Sprache.

### **Sicherer Ort**

Ich gehe sensibel mit den Schamgrenzen der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen um, damit der größtmögliche Schutz der Intimsphäre jedes einzelnen gewährleistet ist. Mir ist bewusst, dass es besonders sensible Räume wie z. B. Umkleiden und Sanitärbereiche gibt, in denen Kinder und Jugendliche eines besonderen Schutzes bedürfen.

### **Sicherheit, Stärke und Selbstbewusstsein**

Ich trage dazu bei, dass sich Kinder, Jugendliche und schutzbefohlene Erwachsene in unserer Gemeinschaft stark, sicher und wohl fühlen, indem ich auf ihre individuellen Fähigkeiten eingehe und ihr Selbstbewusstsein stärke. Ich respektiere jeden Menschen mit seinen Stärken und Schwächen und lache niemanden aus.

### **Verantwortung auf allen Ebenen**

Meine Position innerhalb der Gruppierung nutze ich nicht aus. Ich mache keine Geschenke und nehme keine Geschenke an, aus denen irgendwelche Abhängigkeiten entstehen können. Ich hinterfrage unsere Trainingsplanung im Hinblick auf mögliche Grenzverletzungen für Einzelne.

Grundsätzlich führen wir das Training (wenigstens) zu zweit durch. Sollte dennoch eine 1:1-Situation entstehen (z. B. Einzeltraining vor Prüfungen), mache ich dies dem Trainerteam im Vorfeld transparent.

# Selbstverpflichtungserklärung der Trainer\*innen

## Schutz vor Grenzverletzung und Gewalt

Zur Vermeidung von Grenzverletzungen, Übergriffen und (sexualisierter) Gewalt achte ich auf die Einhaltung der „Umgangsformen und Werte“ bei den Teilnehmer\*innen und im Trainerteam. Ich achte darauf, dass ich mich aktiv gegen alle Formen von Gewalt einsetze und offen Stellung gegen Grenzverletzungen beziehe.

Beschwerden von Kindern und Jugendlichen bzw. den Eltern nehme ich ernst.

Nehme ich Grenzverletzungen, Übergriffen oder (sexualisierte) Gewalt wahr, handle ich und leite Konsequenzen ein. (siehe Handlungsleitfaden)

## Handlungssicherheit

Ich kenne die Beschwerdewege und den Handlungsleitfaden meiner Abteilung. Ich weiß, wo ich mich beraten lassen kann oder bei Bedarf Hilfe zur Erklärung und Unterstützung bekomme und werde sie in Anspruch nehmen.

Werne, den \_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Trainers / der Trainerin